P 1 Maßnahme Nummer: ***4***

P 2 Maßnahme Titel: ***Arbeitskreis Suchtprävention, 03.02.05***

P 3 Kurzbeschreibung der Maßnahme (u.a. Zielgruppe, Ziele, Inhalt auf etwa ½ Seite)

Die „Rauschbrillen“ werden von der Fachstelle für Suchtvorbeugung als Methode für Multiplikatoren ausführlich im Arbeitskreis Suchtprävention vorgestellt und demonstriert.

P 4 Handelt es sich dabei um:

- ☐ Verhaltensprävention
- ☐ Verhältnisprävention
- X ☐ Verhaltens- und Verhältnisprävention

P 5 Welches ist die Zielgruppe?

- x☐ Multiplikatoren
- ☐ Kinder
- ☐ Jugendliche
- ☐ Erwachsene

Andere (*Bitte benennen):* .....

P 6 Ist die Maßnahme unter dem Aspekt der Flächenwirkung in Ihrer Kommune (bei Landkreisen in den kreisangehörigen Gemeinden):

- x☐ flächendeckend
- ☐ teilweise flächendeckend
- ☐ eher punktuell in ausgewählten Einrichtungen (bzw. Kommunen)

Sonstiges (*Bitte benennen):* .....

P 7 Wann wurde mit der Maßnahme begonnen?

☐ vor 2000 ☐ 2000 bis 2002 x ☐ nach 2002

P 8 Welche Laufzeit hat die Maßnahme?

☐ Dauerangebot ☐ Bis zu zwei Jahren ☐ Mehr als zwei Jahre

P 9 Wie lange ist die Finanzierung der Maßnahme gesichert?

x☐ Dauerhaft ☐ Zahl der Jahre *(Bitte benennen):* ..... ☐ Offen

P 10 Wird die Maßnahme dokumentiert?

☐ ja x ☐ nein

P 11 Wird die Maßnahme evaluiert?

- ☐ Selbstevaluation wurde durchgeführt
- ☐ Fremdevaluation wurde durchgeführt
- ☐ Evaluation ist geplant
- ☐ Keine Evaluation
- X

P 12 Hat die Maßnahme eine geschlechtsspezifische Ausrichtung?

☐ ja x nein
☐

P 13 Gibt es in der Maßnahme eine interkommunale Kooperation?

☐ ja x nein
☐

Wenn ja, welche? *(Bitte benennen)*:

P 14 Gibt es in der Maßnahme eine überregionale Kooperation?

☐ ja x nein
☐

Wenn ja, welche? *(Partner bitte benennen):*

P 15 Welche Methoden und Materialien werden eingesetzt?

- ☐ Selbst entwickelte Methoden und Instrumente
- ☐ Von Dritten entwickelten Methoden und Instrumente
- x
- ☐ Beides

P 16 Sind diese evaluiert?

☐ ja ☐ nein
Wenn ja, bitte benennen: .....